



Bild: www.pilotennetz.de

Bevölkerung: 1.7 Millionen
 Stadion: FIFA WM-Stadion Hamburg / AOL-Arena
 Besser bekannt als: Volksparkstadion
 Maßnahme: Neubau
 Kosten: 97 Millionen Euro
 Bruttokapazität: 51.055
 Sitzplätze: 45.442

Verfügbare Kaufkarten

- Vorrunde: 40.918
- Viertelfinale: 40.226

Finanzierung:

11 Millionen Euro Stadt, 70 Millionen Euro Fremdfinanzierung, 16 Millionen Stadionbesitzgesellschaft.

Das neue Hamburger Stadion, eingeweiht am 2. September 2000 beim Länderspiel Deutschland gegen Griechenland, wurde von der UEFA in die Liste der Fünfster-Stadien aufgenommen. Damit zählt die Arena, die im Bundesliga-Betrieb 56.114 Zuschauer fasst, zu den herausragenden Stadien in Europa. Seit März 1988 hatte man die Anlagen des alten Volksparkstadions in vier Abschnitten abgerissen, dann das Spielfeld gedreht und die Tribünenseiten neu auf-

gebaut. Dabei sind sämtliche Funktions-, VIP- und Medienbereiche erneuert worden. Alle Zuschauerbereiche sind nun überdacht. Seit Start der Saison 2005 / 2006 funktioniert die Einlasskontrolle elektronisch mit Hilfe einer kontaktlosen Chiptechnologie. Eigentlicher Hausherr des Stadions ist der Hamburger Sportverein, der seit 42 Jahren in der Bundesliga spielt und damit als einziger Profiverein immer der höchsten Klasse angehört hat.

Das alte Stadion, der Hamburger Volkspark, wurde 1953 auf Trümmerschutt wiedererrichtet. Hier erlebte die DFB-Auswahl eine schwere Niederlage. Bei der WM 1974 erzielte Jürgen Sparwasser im Hamburger Volksparkstadion das 1:0 für die Deutsche Demokratische Republik. Die Bundesrepublik verlor ihr letztes Gruppenspiel, vermied dadurch aber ein Playoff-Spiel gegen die starken Brasilianer und wurde schließlich zum zweiten Mal in der Geschichte des DFB Fußball-Weltmeister. Quelle: fifaworldcup.com



Abschlussarbeiten am Hamburger Volksparkstadion, das einige auch als AOL-Arena kennen. Bild: Birger Hennig

KNAACK-KRANE

... schneller geht's nicht!

Qualitäts- und Sicherheitsmanagementsysteme zertifiziert nach DIN EN ISO 9001 und Safety Checklist Contractors (SCC**)



Pollhornbogen 17 · 21107 Hamburg · Tel. 0 40/75 12 61 · Fax (0 40) 75 33 731
 E-Mail: Service@knaack-krane.de · Internet: www.knaack-krane.de



Bild: dpa

Das „Fritz-Walter-Stadion“ wurde 1920 erbaut. Das Stadion auf dem Betzenberg ist nach dem Kapitän der Weltmeisterei von 1954 benannt. Das Profiteam des 1. FC Kaiserslautern bestreitet hier seine Heimspiele.

Umfang der Umbaumaßnahmen:

- Ost- und Westkurve wurden ausgebaut.
- Medieneinrichtungen wurden in die Nordtribüne integriert.

- Neue Flutlichtanlage an den Dächern der Süd- und Nordtribüne.
- Ergänzung der vorhandenen neuen Beschallungsanlage in der Ost- und Westtribüne.

Am 6. Juni fand im Rahmen der Feierlichkeiten zum 50. Jubiläum des „Wunders von Bern“ das Länderspiel Deutschland – Ungarn in Kaiserslautern statt.

Quelle: fifaworldcup.com

Bevölkerung:	100.000
Stadion:	Fritz-Walter-Stadion
Auch bekannt als:	Betzenberg / Betze
Maßnahme:	Erweiterung
Kosten:	48,3 Millionen Euro
Bruttokapazität:	43.450
Sitzplätze:	39.820

Verfügbare Kaufkarten

- Vorrunde: 37.084
- Achtelfinale: 36.392

Finanzierung:

21,7 Millionen Euro Land Rheinland-Pfalz, 7,7 Millionen Euro Stadt Kaiserslautern, 18,9 Millionen Euro 1.FC Kaiserslautern.



Natürlich profitierten auch die ortsansässigen Kranbetreiber vom Stadionumbau in Kaiserslautern.

Bild: Hermann Schulte



Stelldichein der Gittermasten am „Betze“: mit dabei Steil Kranarbeiten, Trier.

Bild: Hermann Schulte